

# villacher brücke

Glaube und Gesellschaft im Gespräch

Zeitung der christlichen Kirchen von Villach

12. Jahrgang · Nr. 5 · Oktober / November 2017

## Gott berührt die Welt unverändert anders



Foto: Astrid Körner

**45 JAHRE**  
LEIDENSCHAFT FÜR HAARE!

ZWEI GENERATIONEN – EIN CREDO!

DER FRISEUR IM ATRIO  
**WAGNER**  
für Haare

Kämtner Str. 34 · 9500 Villach · Tel: 04242-349 11  
[www.wagnerfuerhaare.at](http://www.wagnerfuerhaare.at)  
Mo-Fr: 8:00-19:30 Uhr · Sa: 9:00-18:00 Uhr

## KURZ GESAGT

**Manfred Sauer**

Superintendent der  
Evangelischen Kirche Kärnten  
und Osttirol

**Ecclesia semper reformanda**

*Kernbotschaften der Reformation in einem zeitgenössischen Kunstwerk zum Ausdruck zu bringen und damit einen bleibenden sichtbaren Beitrag zum Reformationsjubiläum zu leisten, war Ausgangsidee und großzügiges Angebot in Kooperation mit der Stadt Villach, die dazu einen Wettbewerb ausgeschrieben hat.*

*Nadja Brugger-Isopp, Kärntner Künstlerin aus dem Raum Villach, hat mit ihrer Installation die Jury am stärksten beeindruckt und überzeugt und ihre Arbeit unter den Titel „Ecclesia semper reformanda“ gestellt.*

*Dabei geht es in dem Kunstwerk nicht nur um den Anspruch von Veränderung und Erneuerung, sondern es gibt auch einen konkreten biblischen Bezug. Die 22 Stäbe aus Edelstahl spielen auf die bekannte alttestamentliche Geschichte der Jakobsleiter an. Auf der Flucht träumt Jakob von dieser Leiter, die ihn an die lebendige Verbindung zu Gott erinnert und damit zum Zeichen der Hoffnung, Ermutigung und eines Neuanfangs wird. So wie Jakob, leben auch wir nicht auf uns allein bezogen, sondern in Verbindung untereinander und mit Gott.*

*Die Stelen spielen darauf an, dass Leben ein ständiger Austausch und Kommunikationsfluss ist, von sichtbar und unsichtbar, von Gott und Mensch. Die Stäbe bewegen sich dynamisch auf die Kirche zu, durchdringen sie gleichsam und verlassen sie wieder. Die Stäbe stehen schräg und ermutigen damit zur Eigenständigkeit, aber auch zum Widerstand, dort wo Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in Gefahr sind.*

Manfred Sauer

## AUS DEM INHALT

<b>Ecclesia semper reformanda</b> <i>Manfred Sauer</i>	2
<b>Jakob und die Gottesbegegnung</b> <i>Barbara Velik-Frank</i>	3
<b>Stelenkunstwerk „Ecclesia semper reformanda“ – Kirche am Weg</b> <i>Astrid Körner</i>	4
<b>Zwei neue Kirchen für Villach</b> <i>Veronika Partoloth</i>	5
<b>Termine</b>	6-8
<b>Dies &amp; Das</b>	9-11

Die nächste Ausgabe der Villacher Brücke erscheint am Sonntag, 3. Dezember 2017.

## Impressum:

**villacher brücke**

Kommunikationsorgan der christlichen Kirchen von Villach.

**Herausgeber:** Dekanatsamt Villach-Stadt und Regionalstelle der Katholischen Aktion, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. und Altkatholischen Kirche. Redaktionsanschrift: Dekanatsamt Kirchensteig 2, 9500 Villach, Telefon 04242/56568  
Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

**Redaktion:** Astrid Körner, Veronika Partoloth, Felix Hulla, Barbara Velik-Frank, F.d.I.v.: Herbert Burgstaller

**Verlag, Produktion, Anzeigen:** Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Telefon 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at

**K. Maschke** Ges. m. b. H.

A-9500 Villach, Italienerstraße 56, Tel.: +43 (0) 4242 / 23 359, Fax DW 20  
eMail office@elektro-maschke.at · URL www.elektro-maschke.at



# Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!

## Jakob und die Gottesbegegnung



Pfarrer Erich Schinegger und Pfarrer Armin Cencic im Gespräch mit Dekanatsassistentin Barbara Velik-Frank

**Jakob träumte von einer Leiter auf der Engel Gottes hinauf und hinunter steigen und erkennt, dass Gott an diesem Ort ist (vgl. Gen 28,10-22). Was gefällt Ihnen an dieser Erzählung?**

Schinegger: Jakob ist eine Person, die weiß, was sie will und an ihr Ziel kommt. Jakob ist der Liebling Gottes: Er hat Jakob berufen und gesegnet. Die Flucht aus dem Vaterhaus in eine unsichere Zukunft führt zur Gottesbegegnung. Obwohl er betrogen hat, erfährt Jakob den Beistand Gottes und der Segen bestätigt sich.

Cencic: Gott begegnet Jakob in den Engeln. Diese steigen die Leiter hinauf und hinunter. Hier sehe ich bereits angedeutet, wie Gott schließlich uns allen begegnet in seinem Sohn, der hinunter steigt bis ans Kreuz und nach der Auferstehung wieder hinauf zu seinem himmlischen Vater. Interessant ist, dass diese Begegnung von Gott aus geht. Er will uns begegnen. Das ist Gnade, denn wenn Gott nicht will, nützt es gar nichts ...

**Was sagt die Theologie zum Thema Gotteserfahrung?**

Cencic: Der erste Weg zur Gotteserfahrung führt immer in die Stille. Für Martin Luther ist diese Stille notwendig, denn „gleichwie die Sonne in einem stillen Wasser gut zu sehen ist, kann sie in einem bewegtem, rauschenden Wasser nicht deutlich gesehen werden“.

Schinegger: Gott ist hinter jedem Busch, und wartet auf uns Menschen. Er ist nicht der Unnahbare, sondern der Verborgene. Diesen Verborgenen und Göttlichen kann ich in der Stille, im Gebet, in der Natur, in der Kunst oder auch in der Musik finden. Gott begegnet jedem Einzelnen auf seine Weise.

**Gotteserkenntnis für uns heute? Gibt es das?**

Schinegger: Ja natürlich. Gerade auf Reisen merke ich im-

mer wieder, wie schützend uns Gott zur Seite steht. Oder es gibt so Erlebnisse, wo man merkt, es gibt keinen Ausweg, und wenn man dann sagt, Jesus ich vertraue auf dich, dann kommt oft die Lösung daher. Da muss man die eigenen Zügel aus der Hand lassen. Gottvertrauen bedeutet, sich einlassen, dann kann er uns seine Nähe zeigen.

Cencic: Gott begegnet mir heute auch in der Hl. Schrift. Das erfahre ich bei unserer ökumenischen Bibelstunde. Er begegnet im Gebet und auch im Gottesdienst, denn das ist *Gottes Dienst* an uns, sein Angebot. Ich kann Gott auch im notleidenden Nächsten begegnen und Gott begegnet dem notleidenden Menschen durch mich ...

Schinegger: Ich erlebe das auch im Gespräch oder bei der Predigt, dass ich Worte sage, die ich eigentlich nicht geplant habe. Da kommt dann manchmal jemand und sagt: das hat mir gut getan. Das ist dann Gott, der führt und leitet. Da braucht es aber gleichzeitig viel Sensibilität. Gott sagt ins Herz.

**Gibt es unerwartete Gotteserfahrung?**

Schinegger: Gotteserfahrung ist immer unerwartet.

Cencic: Ja, die meisten Gottesbegegnungen geschehen wie bei Jakob: überraschend, nicht vorbereitet. Sie haben eine Botschaft. „Gott braucht dich, auch wenn es dir im Augenblick nicht passt.“, wie Dag Hammarskjöld sagt. Gottesbegegnungen sind nicht planbar.

Schinegger: Jeder einzelne macht in seinem Leben Erfahrungen, die nicht nur Zufall sind. Manchmal fragt man einen Menschen: „Warum glaubst Du?“ und dann sind Erlebnisse dahinter, wo der Mensch Gott erfahren hat. Das hat ihn dann zu einem gläubigen Menschen gemacht.

Cencic: Ja und oft motiviert die Gotteserfahrung auch zu ganz konkreten Handlungen. Bei Jakob war es ja so, dass er den Stein für ein Gotteshaus aufstellte.

**Gibt es ein Rezept? Wie kann man Gott begegnen?**

Schinegger: Gott ist nicht verfügbar. Das war auch bei den großen Heiligen so: Die haben Gotteserfahrungen aber auch Erfahrungen der Dunkelheit gemacht. Aber die Suche nach Gott ist uns aufgegeben. Gott ist im Sakrament gegenwärtig und wir haben immer die Möglichkeit uns auf dieses einzulassen.

**Ein konkreter Tipp für Gottsucher?**

Beide (begeistert): Bibel lesen!

## Stelenkunstwerk „Ecclesia semper reformanda“ – Kirche am Weg

Mag.art. Nadja Brugger-Isopp  
Bildende Künstlerin  
geboren in Klagenfurt  
Kunststudium am Mozarteum  
Atelier in Annenheim  
Projekte: Malerei | Installationen |  
Industriedesign  
<http://www.nadja-brugger-isopp.at>



Copyright Stadt Villach/Augstein

Hat man bislang die evangelische Kirche im Stadtpark in symmetrischer Form und Position empfunden, so eröffnet sich seit Juli 2017 im Vorbeigehen ein neues Bild. 22 Stahlstelen, die 6 Meter in unterschiedlich wechselnden Winkeln in den Himmel ragen, säumen den Fußweg im Park und laufen visuell durch die Kirche hindurch, um hinter dem Kirchenschiff ihre dynamische Schlangenlinienform fortzusetzen. Die Installation der Annenheimer Künstlerin Nadja Brugger-Isopp ist das Ergebnis eines Kunstwettbewerbes der Stadt Villach anlässlich des 500-Jahre-Reformationsjubiläums. Die Künstlerin spielt in ihrer Arbeit auf Jakobs Himmelsleiter aus dem 28. Kapitel des 1. Buch Mose an – Gottesbegegnung am Weg, die Verbindung von Himmel und Erde. Mit dem Stelenkunstwerk wird auch der menschliche Lebensweg in seinen oft schrägen Lagen und mit all seinen Hürden beschrieben. Im Zentrum steht die Kirche als Schnittpunkt zwischen Himmel und Erde, zwischen Mensch und Gott. Die Kirche im Zentrum wird zu einer „Kirche am Weg“ – dynamisch, veränderlich, durch die emporgangenen Stelen Normen und Blickwinkel hinterfragend, sich immer wieder neu gestaltend: „Ecclesia semper reformanda“ – die sich immer erneuernde Kirche, so der Titel des Kunstwerkes in Anlehnung an einen der Grundsätze der reformatorischen Kirchen.

Pfarrerin Astrid Körner im Gespräch mit Nadja Brugger-Isopp:

**Was hat Sie an diesem Kunstprojekt gereizt? Was waren die wichtigsten und vielleicht auch schwierigsten Herausforderungen?**

Brugger-Isopp: Ein wichtiger Ausgangspunkt war der offene Platz mit der freistehenden Kirche, die in ihrer axialen Ausrichtung über die 10-Oktober-Straße direkt ins Stadtzentrum verweist. Zum einen wollte ich ganz bewusst diese offene freie Ansicht auf die Kirche unberührt lassen, weil

ich denke, dass sie für unsere Stadt eine Besonderheit darstellt, zum anderen ist mir diese Ansicht persönlich sehr vertraut, da ich selbst als Schülerin täglich diesen Weg von der Stadt aus und wieder zurück an

der Kirche vorbei durchquert und beschritten habe. Dieser Wettbewerb mit seiner Aufgabenstellung hat mich wieder an diesen Ort vieler Jugenderinnerungen zurückgeführt und wahrscheinlich hat mich dieser Prozess des Gehens wohl unbewusst zu so einer raumgreifenden und dynamischen Lösung geführt.

**In welcher Weise und mit welchen Mitteln haben Sie versucht, die Anforderungen, die an das Kunstwerk gestellt waren, umzusetzen?**

Brugger-Isopp: Eine sehr wesentliche Grundintention dieser Arbeit war es, mittels einer bewusst zurückgenommenen, reduzierten Formensprache sichtbar zu machen, dass die evangelische Kirche nicht nur „himmelwärts“ orientiert, sondern zugleich „erdverbunden“ und damit gerade in Zeiten wie diesen offen ist für den Dialog mit der Welt, mit anderen Religionen, Kulturen und Weltanschauungen. Sie lebt irdische Verantwortung und lässt Menschen einen Ort des Angenommenseins und der Hoffnung finden.

Wichtig war mir, die Dominanz der Kirche nicht zu schmälern und trotzdem ein Spannungsfeld der Stelendiagonale zur Architektur der Kirche aufzubauen. Die imaginäre Durchquerung der Stelen durch das Querschiff, wo für mich die direkte Verbindung, sozusagen die Berührung mit dem Göttlichen stattfindet, war mir dabei eines meiner Hauptanliegen.

**Wie gefällt Ihnen das fertige Ergebnis? Kommt Ihres Erachtens im Zusammenspiel mit dem Park, der Kirche, den Passanten das Gesamtwerk zur Wirkung?**

Brugger-Isopp: Das Werk erschließt sich vor allem und erst vollständig über das persönliche darauf Zugehen, Hindurchgehen, Verweilen, Innehalten, Standpunkte ändern. Ich finde es spannend, wie sie durch die unterschiedlichen Blickwinkel und Perspektivenwechsel immer neue Bilder ergeben.

Es ist mir bewusst, dass meine Installation sich nicht jedem auf Anhieb erschließt und dass auch der Platz seine Zeit braucht, eine Symbiose mit dem neuen Gefüge einzugehen. Ich glaube aber auch, dass die Chance zur Reflexion und Diskussion besteht und auch die minimalistische Formensprache jedem seinen individuellen geistigen Spielraum zulässt.



Copyright Stadt Villach/Adrian Hipp



Copyright Stadt Villach/Adrian Hipp

Von links: Bürgermeister Günther Albel, Christine Wetzlinger-Grundnig (Jurymitglied), Nadja Brugger-Isopp, Pfarrerin Astrid Körner, Superintendent Manfred Sauer.

## Zwei neue Kirchen für Villach

Was verbindet die Kirchen von Maria Landskron und von Heiligster Dreifaltigkeit? Beide Kirchen bieten vielen Menschen Platz, sind sehr modern gestaltet und wurden vor 50 Jahren vom damaligen Diözesanbischof Dr. Joseph Köstner geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.



*Pfarrer Johannes Biedermann*

**Maria Landskron.** Seit September 2017 ist Johannes Biedermann als Pfarrer in Maria Landskron tätig. Sein erster Eindruck von der Kirche war: sehr einfach, eine Kirche unserer Zeit, zweckorientiert und funktional. Optisch gewonnen hat die Kirche durch die künstlerische Gestaltung der Glasfenster. Biedermann hat

bereits Pläne für die Altarraumgestaltung, um liturgisch besser agieren zu können. Er stellt sich der Herausforderung, denn Landskron hat einerseits Züge einer anonymen Vorstadt und andererseits sind vor allem die Filialkirchen sehr ländlich geprägt.

Als die Kirche in Maria Landskron gebaut wurde, war Johannes Biedermann ein kleiner Junge. Wie weit die Aufbruchsstimmung von vor 50 Jahren in der Pfarrgemeinde noch vorhanden ist, kann er nicht sagen. Aber er kann auf die tüchtige, zähe und konsequente Kleinarbeit von Sr. Pallotti aufbauen und das Netzwerk von Mitarbeitern gut nützen.



*Die Marienkirche in Landskron bietet Platz für 350 Personen*

**Aufbruchsstimmung.** In den 50er und 60er Jahren hat sich das Siedlungsgebiet von Villach nach Landskron verlagert. Viele Menschen bauten ihre Häuser in Landskron. Da es keine Möglichkeit gab, Gottesdienste zu feiern, ermöglichte es Paula Spreitzer, dass Messen in ihrem Haus abgehalten wurden.

In Landskron ging man daran einen Kindergarten und einen Pfarrsaal zu bauen. Am 13.12.1953 fand der erste Gottesdienst im Keller des Pfarrsaales statt, der sehr gut besucht war. Erst am 6. Juni 1953 erfolgte der Spatenstich zum Bau der Kirche zu Ehren des unbefleckten Herzens Maria. Bei der Einweihung am 27. August 1967 nahm Diözesanbischof Dr. Josef Köstner die Salbung des Innenraumes an 12 verschiedenen Stellen mit Chrisamöl vor. Die Übergabe der Kirche Maria Landskron erfolgte auch in Erinnerung an die Muttergotteserscheinung von Fatima.

**Heiligste Dreifaltigkeit.** Seit 6 Jahren ist Kurt Gatterer als Seelsorger in der Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit tätig. Sein erster Eindruck von der Kirche war: schlicht, sehr groß, steinig und kalt. Aber für liturgische Feiern ein sehr schöner und großer Raum mit vielen Möglichkeiten.



*Pfarrer Kurt Gatterer*

**Verbindung.** Pfarrer Gatterer wurde von Dr. Joseph Köstner 1981 zum Priester geweiht. Es bedeutet Kurt Gatterer sehr viel, dass die Kirche Heiligste Dreifaltigkeit vor 50 Jahren ebenfalls von Bischof Köstner geweiht worden ist.

Pfarrer Gatterer fühlt sich sehr wohl in der Pfarrgemeinde. Es ist für ihn ein sehr angenehmes Arbeiten

mit den Menschen. Er blickt hoffnungsvoll in die Zukunft und wünscht sich, dass die Kirche weiterhin vielen Leuten Raum gibt für die Begegnung mit Gott. Er hofft, dass in der Kirche viele Menschen einen Zufluchtsort sehen für ihre Anliegen, Sorgen und Mühen. Dass die Kirche eine Stätte des Gebetes ist, wo Menschen sich zu Hause fühlen, es ein gutes Miteinander gibt und die Menschen füreinander da sind.



*Die Kirche Heiligste Dreifaltigkeit im Stadtteil Völkendorf*

**Im Rückblick.** 1959 gab es eine Untersuchung der religiösen Situation in Villach, weil durch die rege Bautätigkeit in Völkendorf, Möltlach und Judendorf sowie in Warmbad es notwendig erschien, eine Kirche in diesem Bereich zu errichten. Bereits 1962 wurde von Alois und Margaretha Egger ein Grund an der Paula Promenade abgekauft. Am 2. Mai 1965 wurde der Bau eines religiösen Kulturzentrums in Völkendorf beschlossen. Der Spatenstich dazu erfolgte durch Domkapitular Philipp Bugelnig und Finanzstadtrat Strobl. Am 3. Dezember 1967 wurde die Kirche durch Bischof Joseph Köstner geweiht und war vorerst Filialkirche von St. Martin. Für das Jubiläumsjahr „50 Jahre Heiligste Dreifaltigkeit“ laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Feier soll am 3. Dezember 2017 stattfinden.

*Text und Fotos: Veronika Partoloth*

# Termine für Christinnen und Christen

## Katholische Stadtkirche

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

### Sonntagsmessen in den Stadt Pfarrkirchen:

**Hl. Dreifaltigkeit:** 10.15 Uhr  
**Heiligengeist:** 8.30 Uhr  
**Heiligenkreuz:** 8.45 Uhr  
**Maria Landskron:** 9 Uhr  
**St. Jakob:** 9, 10, 18.30 Uhr  
**St. Josef:** 10.15 Uhr  
**St. Leonhard:** 10 Uhr  
**St. Martin:** 10 Uhr  
**St. Nikolai:** 9.30, 11, 19 Uhr

### Fremdsprachige Gottesdienste

**Englisch:** 15 Uhr,  
Kirche St. Jakob. 2. u. 4. So im Monat  
**Italienisch:** 10.30 Uhr,  
Kirche Heiligenkreuz. 22. 10.  
**Kroatisch:** 13 Uhr,  
Kirche St. Martin. Jeden Sonntag

■ täglich Montag – Freitag, 17.30 Uhr,  
Kirche St. Nikolai, **Eucharistische Anbetungsstunde**

■ Sonntag, 1. 10.,  
8.45 Uhr, Kirche Heiligenkreuz, **Erntedank**,  
8 – 16 Uhr, Pfarrgarten Heiligenkreuz,  
**Flohmarkt** (Reinerlös wird für kirchliche Zwecke verwendet)  
10.30 Uhr, Kirche St. Michael, **Kirchtagmesse**

### Mitten im Leben

■ Dienstag, 3. 10., (wöchentlich)  
14.30 Uhr, Pfarrhof Hl. Dreifaltigkeit, mit Eva Matti.  
Anm. und Info: 0676 / 611 63 945  
 ■ Mittwoch, 11. 10., vierzehntägig,  
9 Uhr, Pfarrsaal Maria Landskron.  
Anm. und Info: 04242 / 41664  
 ■ Montag, 16. 10., (wöchentlich) 15  
Uhr, Pfarrsaal St. Josef, mit Fr. Hofer.  
Anm. und Info: 0676 / 799 26 10

### Fortbildung für die Begleitung älterer Menschen im Alten- und Pflegeheim

**Montag, 2. 10.,** 18.30 – 21.30 Uhr,  
Pfarrsaal Heiligenkreuz  
**Dienstag, 21. 11.,** 18.30 – 21.30 Uhr,  
Pfarrzentrum St. Martin  
**Dienstag, 16. 1.,** 18.30 – 21.30 Uhr,  
Pfarrzentrum St. Martin  
 Mit Prof. Mag. Renate Kreutzer (Psychologin, Psychotherapeutin, Klinische Seelsorge, Hospiz-Demenzarbeit). Anm. und Info: PAss. Gabi Amrus, 0660 5457400

■ Freitag, 6. 10. u. 3. 11., 15 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **Seniorentreffen Spätlese**

■ Freitag, 6. 10. u. 3. 11., 14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungsnachmittag**

■ Sonntag, 8. 10. u. 19. 11., 9 Uhr, Beginn Pfarrsaal Maria Landskron, **Kinderkirche**

■ Montag, 9. 10. u. 13. 11., 14 Uhr, Pfarrsaal Maria Landskron, **Seniorenachmittag**

■ Dienstag, 10. 10. u. 14. 11., 19 Uhr, Kirche St. Josef, **Oase**, Zeit für Stille, mit Pfarrassistentin Heidi Wassermann-Dullnig

■ Dienstag, 10. u. 24. 10., 14. u. 28. 11., 15 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **„Caritas bei Dir“** – Sprechstunde für Bedürftige und Hilfesuchende, Beratung, Gespräch und Lebensmittelausgabe

■ Dienstag, 10. 10., Kloster Wernberg, **Bibelkurs** in fünf Teilen, mit Mag. Klaus Einspieler. Weitere Termine: 24. 10., 7. u. 21. 11., 5. 12. Anmeldung: Bisch. Seelsorgeamt, Fr. Malle 0463 / 5877 2123 (Mo-Fr 9 – 12 Uhr)

■ Mittwoch, 11. 10., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Informationsabend zur Israelreise** vom 16. – 23. 3. 2018, mit Dechant Herbert Burgstaller



■ Donnerstag, 12. 10., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, Video-Vortrag **„Bibelübersetzungen neu“** Einheitsübersetzung/Lutherübersetzung. Was ist neu? Was ist anders? Was ist „wahr“?. Mit Pfarrer Herbert Burgstaller und Pfarrerin Astrid Körner

■ Donnerstag, 12. 10., 19.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, Konzert **Girolamo Frescobaldi**

■ Freitag, 13. 10.,  
15 – 17 Uhr, Pfarrhof Heiligenkreuz, **Kinderfest**. Info: 0676 87725348  
 18.30 Uhr, Monatswallfahrt von Gratschach nach Maria Landskron,  
19 Uhr Hl. Messe

■ Sonntag, 15. 10., 10.15 Uhr, Kirche Hl. Dreifaltigkeit, **Erntedankfest**

■ Sonntag, 15. 10. u. 19. 11., 17 Uhr, Kirche Maria Landskron, **Lobpreisgottesdienst**

■ Donnerstag, 19. 10. u. 16. 11., 18 Uhr, Kirche St. Andrä, **Abendgebet**

■ Freitag, 20. 10. u. 17. 11., 14 Uhr, Jakobushaus, **Seniorentreff**

■ Samstag, 21. 10., 8.30 bis 12.30 Uhr, Kloster Wernberg, **„Heilige Schrift im Christentum und Islam“**, mit Mag. Klaus Einspieler und Mag. Armin Muftic. Info: 0676 8772 2166

■ Sonntag, 22. 10.,  
9.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Ehejubiläumsgottesdienst** für Paare, die 2017 ein rundes Ehejubiläum feiern. Anm. Pfarrkanzlei: 04242 / 24250.

10 Uhr, Kirche St. Jakob, Hl. Messe mit **Jagdhornbläsergruppe Landskron**

10.15 Uhr, Kirche St. Josef, **Erntedank**

■ 22. 10., 12. 11. u. 3. 12., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Familienmesse**

■ Mittwoch, 25. 10., 9.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, ELKI-Vortrag **„Wenn Kinder nach dem Tod fragen“**

■ Mittwoch, 25. 10., 12 – 18 Uhr, Kirche Hl. Dreifaltigkeit, **Anbetungstag**

16 Uhr, Senecura Residenz-Cafe, **Demenz-Cafe**, mit Dr. Klaus Schirmer  
 ■ Freitag, 20. 10., bis Donnerstag, 26. 10., Kloster Wernberg, **„Entschlacken und Loslassen“**, Fasten für Gesunde nach Dr. Buchinger/Dr. Lütznier, Anm.u.Info.: 04252/2216

■ Sonntag, 29. 10. u. 26. 11., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Jugendmesse**

### Gräbersegnungen in Villach Mittwoch, 1. 11. – Allerheiligen

8.45 Uhr: Kirche Heiligenkreuz  
 8.30 Uhr: Kirche Heiligengeist, anschl. Gräbersegnung  
 9 Uhr: Hl. Messe, Kirche Maria Gail, anschl. Gräbersegnung  
 11 Uhr: Gräbersegnung Waldfriedhof Mittewald-Faakersee  
 13 Uhr: Wollanig, Hl. Messe und Gräbersegnung  
 14 Uhr: Hl. Messe St. Martin, anschl. Gräbersegnung Friedhof St. Martin  
 14 Uhr: Friedhof St. Ruprecht, Gräbersegnung  
 14:30 Uhr: Zentralfriedhof, Gräbersegnung  
 14:45 Uhr: Wortgottesdienst Waldfriedhof, Gräbersegnung

# Miele

Ihr Miele Center in Villach für  
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach  
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

15:15 Uhr: Friedhof Zauchen,  
Gräbersegnung  
16 Uhr: Friedhof St. Ulrich,  
Gräbersegnung  
18 Uhr: Allerheiligenandacht,  
Kirche Maria Gail

### Donnerstag, 2. 11. – Allerseelen

7.30 Uhr: Kirche St. Nikolai  
8 Uhr: Kirche Maria Gail, Kirche  
Maria Landskron  
8.30 Uhr: Kirche Heiligengeist,  
anschl. Gräbersegnung  
17 Uhr: Kirche Heiligenkreuz  
18 Uhr: Kirche Maria Gail und  
Kirche St. Ruprecht  
18.30 Uhr: Kirche St. Jakob,  
Requiem für alle Verstorbenen  
18.30 Uhr: Kirche St. Nikolai,  
mit Totengedenken

### Martinsfeste und -umzüge

■ Freitag, 10. 11., 16.15 Uhr,  
Pfarrkindergarten St. Martin  
■ Samstag, 11. 11., 17 Uhr,  
Kirche Heiligenkreuz  
■ Sonntag, 12. 11., 17 Uhr,  
Kirche St. Josef

■ Samstag, 11. 11., Kirche St. Martin, **Pa-  
trozinium**, Anbetungstag ab 9 Uhr mit  
der Hl. Messe, 16.30 Uhr Anbetung mit  
Schulkindern, anschl. Laternenumzug  
■ Sonntag, 19. 11., 15 Uhr bis Freitag,  
24. 11., 10 Uhr, Kloster Wernberg, „**Be-  
gleitete Auszeit im Kloster**“ Info:  
04252/2216  
■ Montag, 20. 11., Kirche Maria Gail,  
**Anbetungstag**, mit Hl. Messe um 10  
und 17 Uhr  
■ Mittwoch, 22. 11., 19 Uhr, Pfarrzen-  
trum St. Martin, „**Grundkurs Liturgie  
– Planungstreffen**“, mit Mag. Klaus  
Einspieler  
■ Freitag, 24. 11., 17 Uhr bis Sonntag,  
26. 11., 12 Uhr, Kloster Wernberg, „**Me-  
ditation und Tanz**“, mit Sr. Marcella  
Fellinger und Sr. Waltraude Schwab.  
Anm.u.Info.: 04252/2216-154



■ Donnerstag, 23. 11., 19.30 Uhr, Han-  
delsakademie Villach, ViDeo-Präsen-  
tation: Filmvortrag „Fluchtgedanken“  
mit Michael Kuglitsch

■ Sonntag, 26. 11., 10 Uhr, Kirche St. Ja-  
kob, Hl. Messe mit **Bläserquartett** der  
Stadtkapelle Villach  
■ Sonntag, 26. 11. u. 10. 12., 10.15 Uhr,  
Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Gottesdienst,  
anschl. **Adventbasar**  
■ Mittwoch, 29. 11., 16 Uhr, Senecura  
**Residenz-Cafe**, Demenz-Cafe, mit  
Prof. Mag. Renate Kreuzer  
■ Freitag, 1. 12.,  
14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungs-  
nachmittag**  
16 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, Ad-  
ventauftakt mit **Adventkranzsegnung**  
■ Samstag, 2. 12.,  
17 Uhr, Nikolaiplatz, **Adventkranzseg-  
nung**  
18 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Adventkon-  
zert** „Stiller Advent“  
19 Uhr, Kloster Wernberg, **Adventkon-  
zert** mit der Singgemeinschaft Kösten-  
berg  
■ Samstag, 2. 12. bis Sonntag, 3. 12.,  
Kloster Wernberg, Workshop „**Schrei-  
ben im Kloster**“. Anm. u. Info: 04252 /  
2216  
■ Samstag, 2. 12. bis Freitag, 8. 12., Klo-  
ster Wernberg, **Adventfasten** „Ent-  
schlacken und Loslassen“. Anm. u. Info:  
04255 / 2216  
■ Sonntag, 3. 12., 17 Uhr, Kirche  
St. Josef, **Adventsing** mit der Singge-  
meinschaft Bergfreunde  
■ Sonntag, 3. 12., 10.15 Uhr, Kirche Hl.  
Dreifaltigkeit, **Festgottesdienst** „50  
Jahre Villach – Hl. Dreifaltigkeit“

### Bibelrunden in Villach

■ Donnerstag, 12. 10. u. 9. 11.,  
19 Uhr, Kleiner Pfarrsaal Maria  
Landskron, **Bibelrunde** zu den  
Sonntagevangelien, mit Sr. Pallotti  
Findenig  
■ Donnerstag, 12. 10. u. 9. 11.,  
16 Uhr, Jakobushaus, **Frauenbibel-  
runde** mit OStR. Ilse Habicher  
■ Donnerstag, 16. 11., 19 Uhr, Clu-  
braum St. Josef, **Bibel teilen** mit  
Mag.<sup>a</sup> Angelika Sattlegger  
■ Donnerstag, 16. 11., 19.15 Uhr,  
Pfarrzentrum St. Martin, **Bibelrun-  
de** mit Pass. Zdravko Sliskovic  
■ Montag, 2. 10. u. Donnerstag,  
9. 11., 19 Uhr, Pfarrheim St. Niko-  
lai, **Bibelgespräch** mit P. Terentius  
Gizdon OFM

### Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob,  
Regionalreferentin KA, 0676 / 8772 2408  
**St. Martin:** mittwochs, 9-11 Uhr,  
Info: 0676 / 8772 5348  
**St. Josef:** freitags 9 Uhr, Info: 0676 /  
8772 7610

### Katholische Jugend

Anmeldungen u. Informationen: Tel.:  
0676/8772 2466  
Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht  
anders angegeben, im Katholischen Ju-  
gendzentrum Villach-St. Jakob statt.  
■ Dienstag, 3. 10., 18.30 Uhr, Kloster St.  
Nikolai, **Jugendgebetsstunde**  
■ Donnerstag, 19. 10., 15 Uhr, **Kosten-  
lose Nachhilfe**  
■ Freitag, 3. 11., 16.15 Uhr, Waldfried-  
hof, **Kerzen für verlassene Verstor-  
bene**  
■ Mittwoch, 8. 11., 18.30 Uhr, **Jugend-  
gebetsstunde**

Ihre Anzeigen-HOTLINE:  
0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

## Evangelische Kirche

### Sonntagsgottesdienste:

**Stadtspark:** 9.30 Uhr, jeden 1. So. Hl. Abendmahl, jeden 3. So. mit anschl. Kaffeestube, letzter So. Generationen-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

**Villach-Nord:** 10 Uhr, jeden 1. So. Thesengottesdienst und Kirchenkaffee, jeden 3. So. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, jeden 4. So. 9.30 Lobpreis mit Kirchen-Combo, 10 Uhr Geburtstagssegnungsgottesdienst und Kindergottesdienst

**St. Ruprecht:** 10 Uhr, 1. So. mit Hl. Abendmahl, 3. So. „Yonah-Gottesdienst“, letzter So im Mo. 18 Uhr

■ Mittwoch, vierzehntägig, 14.30 Uhr, Ev. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, **Treffpunkt der Frauen** mit Gundl Rathke, Tel.: 04242/45138

■ Samstag, 7. 10., 19 Uhr, Galerie im Markushof, Italiener Str. 38, **Vernissage** Markus Orsini-Rosenberg anl. Lange Nacht der Musik

■ Freitag, 13. 10., 19 Uhr, Kirche im Stadtspark, **Geistliche Abendmusik** „Die Orgelwerke – Gesamtauführung Johann Sebastian Bach“ mit Domorganist Klaus Kuchling

■ Dienstag, 10. 10. u. 14. 11., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**

■ Mittwoch, 11. 10. u. 15. 11., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Mannsbilder**

■ Donnerstag, 19. 10. u. 16. 11., 15 Uhr, Ev. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, **Seniorenachmittag**, Info.: 0699/18877231

■ Sonntag, 22. 10., 9.30 Uhr, Kirche im Stadtspark, Gottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmanden**, anschl. Kaffeestube

■ Freitag, 27. 10., 19 Uhr, Galerie im Markushof, Italiener Str. 38, **Vernissage** von Maria Sinzig

■ Dienstag, 31. 10., 10 Uhr, **Reformationstag**, Kirche im Stadtspark, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90

office@santicum-medien.at

### R2017 – Gesamtkärntnerisches Reformationsfest im Congress-Center Villach

Dienstag, 31. 10.

15 Uhr: **Gottesdienst mit  
Bischof Dr. Michael Bünker**

16.30 Uhr: Begegnung im Foyer

18 Uhr: **Empfang mit  
LH Dr. Peter Kaiser,  
Bischof Dr. Alois Schwarz,  
Bgm. Albl u. a.**

19 Uhr: **Aufführung der  
Reformations-Symphonie  
von Felix Mendelson Bartholdy**

■ Mittwoch, 1. 11., 15 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Allerheiligen-Andacht**

■ Freitag, 17. 11., 19 Uhr, Galerie im Markushof, Italiener Str. 38, **Vernissage** von Hans Messner & Peter Winkler

■ Samstag, 2. 12., 18 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Konzert** mit Gem. Chor Ledentitzen, anschl. Adventbasar

■ Sonntag, 3. 12., 17 Uhr, Kirche im Stadtspark, **Adventkonzert** des Volksliedensembles Landskron

17 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Adventkonzert** mit Doppelsextett Velden

## Altkatholische Kirche

Alle Veranstaltungen in der Burgkapelle, Burgplatz

■ Sonntag, 22. 10., 5. 11., u. 3. 12., 11.15 Uhr, **Heiliges Amt**

■ Dienstag, 31. 10.

15.30 Uhr: **Gräbersegnung Zentralfriedhof**

16.30 Uhr: **Gräbersegnung Waldfriedhof**

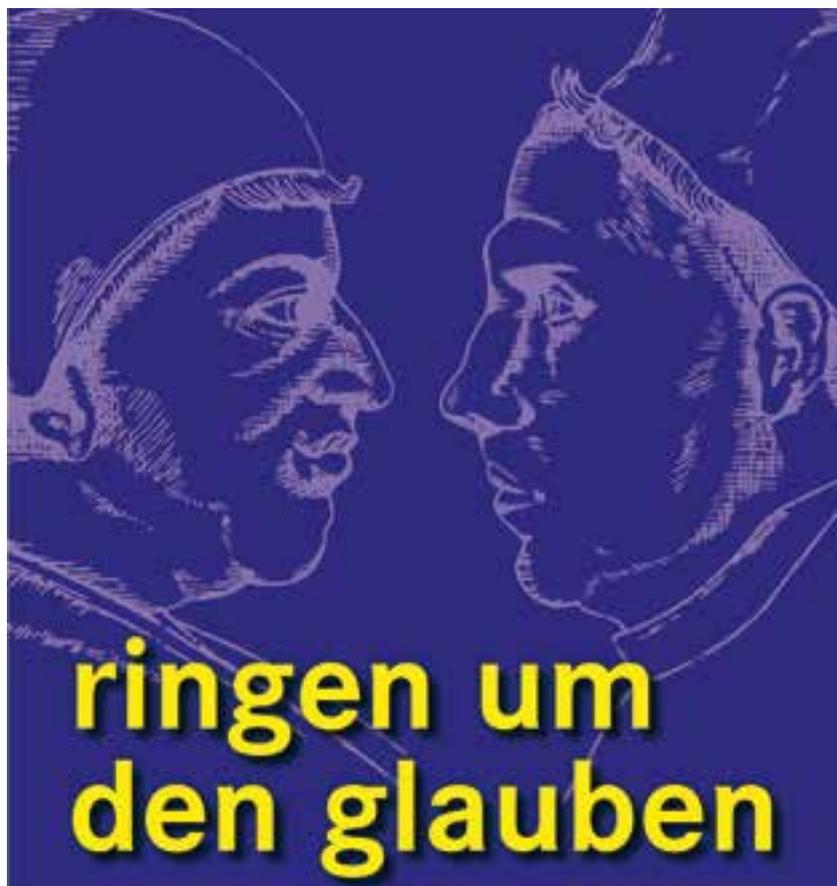
18.30 Uhr: **Allerseelengottesdienst** in der Burg

## Ökumenische Termine

■ Dienstag, 24. 10., 19.30 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Ökum. Bibelrunde**

■ Dienstag, 31. 10. u. 28. 11., 17 Uhr, Kirche in Gratschach, **Ökum. Friedensgebet**

■ Dienstag, 28. 11., 19.30 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Ökum. Bibelrunde**



„Villach und 500 Jahre Reformation“ – Mai – Oktober

Dienstag bis Sonntag, 10-16.30 Uhr

Museum der Stadt Villach – Widmannngasse

## Die neue Reformation – Reformationstagung und Burgfest auf der Burg Landskron



Mit zwei spannenden Seminartagen, einem zünftigen Mittelalterfest, einem Festgottesdienst in der Kapelle und vielem mehr feierten die evangelische Pfarrgemeinde St. Ruprecht und Villach Nord am 16. und 17. September auf der Burg Landskron.



Wie deutlich Luther zu den wirtschaftlichen Entwicklungen seiner Zeit aus christlicher Perspektive Stellung bezogen hat, ist weniger bekannt. Prof. Ulrich Duchrow bestritt den ersten Seminartag zum Thema: *Die not-wendige Reformation der Wirtschaft – was würde Luther zur heutigen Wirtschaft sagen?*

Ähnlich wie Luther zum biblischen Zinsverbot Stellung bezogen hat, wäre es heute die Aufgabe der Kirchen, Position zum Geldsystem unserer Zeit Stellung zu beziehen und sich zum Beispiel über angemessene Finanzdienstleistungen für Bedürftige Gedanken zu machen. Ähnlich wie damals die Bauern zunehmend unter Druck gerieten, beobachten wir heute das Sterben der Höfe in Europa und massives Landgrabbing in anderen Kontinenten. Duchrow sieht heute eine großartige Chance, da eine klare ökumenische Einheit zur Notwendigkeit der Transformation unseres gegenwärtigen Wirtschaftssystems besteht - vom Weltkirchenrat bis hin zum Papst. Es ist weder lutherisch, noch christlich, sich aus diesen Dingen heraus zu halten.

„Ich war 15 Jahre lang Pfarrer, bevor ich gemerkt habe, dass es diesen Beruf in der Bibel überhaupt gar nicht gibt.“ Mit solchen und anderen verblüffenden Feststellungen darf man bei Pfr. Klaus Douglass rechnen. Sein Buch „Die neue Reformation“ ist ein grundlegender Kompass zu der überfälligen Reform unserer Kirchen, wie es wohl kaum einen zweiten gibt. Mit inspirierenden und praktischen Hinweisen zu den

zentralen acht Handlungsfeldern für das Gemeindeleben, einem Traum von Kirche und neuen eigenen Visionen durften die Teilnehmerinnen nach Hause gehen.

Die Burg Landskron war zu Luthers Zeit im Besitz der evangelischen Khevenhüller. Eine historische Informationstafel wurde symbolisch von Martin Luther (alias Clown Giggo) und Katharina von Bora (alias Astrid Tendis-Knely) überreicht und außen an der Burg angebracht.

Text und Foto: Norman Tendis

## Buntes Fest der gegenseitigen Wertschätzung: Begegnung = Menschlichkeit



Foto: Wolfgang Unterlecher

Gerade in Zeiten, in denen Ressentiments und Vorurteile grassieren, war das Begegnungsfest am 8. September im Kinderheim Sonnenhof in Villach ein Zeichen des gemeinsamen Aufeinanderzugehens. Mit dabei nicht nur die geflüchteten Familien selbst, sondern auch die Stadt Villach, der Kärntner Caritasverband, die Katholische Aktion (mit ihren Teilorganisationen Bildungswerk, Familienwerk und Diözesansportgemeinschaft sowie KA-Regionalreferentin Waltraud Kraus-Gallob), die Sportunion, der Samariterbund u.v.m. Es gab ein buntes Programm mit Highlights wie Trommeln mit Angelika Hohensinn, Buttons gestalten, das Hippy-Projekt, Clown „Wuascht“ oder auch das Rettungsfahrer des Samariterbundes. Daneben gab es Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, viele Gespräche und ein gemeinsames Abschlussgebet. Caritas-Direktor Josef Marketz erinnerte einmal mehr daran, dass nur Kommunikation und Nächstenliebe sozialen Frieden möglich machen.

## DIE VILLACHER NOTARE

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Private und öffentliche Urkunden
- Schenkung und Übergabe
- Grundbuch und Firmenbuch
- Erbrecht und Testament
- Gesellschafts- und Handelsrecht

### Ihre Notare in Villach:

- **DR. CLAUDIA STERN**, Rathausplatz 2, Tel. 0 42 42/23 960, claudia.stern@notar.at
- **DR. JOHANNES LOCNIKAR**, Hauptplatz 23, Tel. 0 42 42/23 523, notariat@traar-locnikar.at
- **DR. WOLFGANG MILZ**, Widmannngasse 43/1, Tel. 0 42 42/25 234, milz@notar.at
- **DR. HELMUT TRAAR**, Hauptplatz 23/2, Tel. 0 42 42/23 523 notariat@traar-locnikar.at
- **MAG. GERALD RAUCHENWALD**, 10.-Oktober-Str. 18, Tel. 0 42 42/24 836, office@notarrauchenwald.at

RECHT OHNE STREIT: DIE 5 VILLACHER NOTARE

## Ökumenischer Kärntner- und Liebesliederabend



Die schönsten Kärntner- und Liebeslieder präsentierten der MGV Kaning und der Carinthia Chor Millstatt in der bis auf den letzten Platz gefüllten Klosterkirche in Wernberg. Dieses Konzert wurde anlässlich des Jahres der Ökumene von Bischof Alois Schwarz und Superintendent Manfred Sauer moderiert.

Text und Foto: Veronika Partoloth

## Ausflug der Mitarbeiter der Altenheimseelsorge

Ehrenamtliches Engagement braucht auch ein gutes Miteinander. Der gemeinsame Ausflug am 29. Juli bot Gelegenheit zu informellem Austausch und Kennenlernen. Auf dem Programm standen ein gemeinsamer Spaziergang zur Ausgrabung der ältesten Kirche Villachs, Besinnung und ein gemütlicher Ausklang bei Speis und Trank. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz im Bereich der Heimseelsorge!



Foto: Gabi Amrus

### Wollten Sie auch schon mal ...

- ... Senioren beim Spaziergang begleiten
- ... Geburtstagswünsche überbringen?
- ... mit alten Menschen singen, basteln oder kreativ arbeiten?
- ... einfach nur für alte Menschen da sein?

Die Altenheimpastoral der katholischen Kirche in Villach hat sich zur Aufgabe gemacht, alte Menschen in ihrem Lebensabend auf vielfältige Weise zu unterstützen und sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für kleine (oder auch größere) Tätigkeiten.

Bitte melden Sie sich bei: Gabriela Amrus: 0660 /5457400 oder Email: ga.mex1@aon.at

## Ferienlagerwoche



Foto: Daniela Frank

Das Ferienlager der Pfarre St. Josef stand unter dem Motto „SOKO Flattnitz“. Rund 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren mit sechs Betreuerinnen begaben sich heuer - fern ab der Zivilisation, ohne Handy, Internet und Fernsehen - auf detektivische Spurensuche. Dank dem hervorragenden, engagierten Lagerteam konnten die Kinder bei den täglich veranstalteten Wettkämpfen Geschicklichkeit, Ausdauer, Kreativität und gemeinschaftliche Zusammenarbeit beweisen. Bei Ritualen wie dem täglichen Morgenlob, gesungenen Tischgebeten, dem abendlichen Singen und dem im Freien gestalteten Gottesdienst begaben sich alle auf die Suche nach Gottes Spuren.

## Jungscharlager der Pfarre Nikolai in Mallnitz



Foto: Dunja Brod

Sechzehn Kinder und Jugendliche waren mit den BegleiterInnen Dunja Brod, Christa Fertschey, Johanna Nowak und Gerhard Gfreiner unterwegs. Badeplatz, Feuerstelle, die wundervollen Berge und Wasserfälle, freie Natur und die altbekannten Spiele wie „Halli-Galli“ oder „Herr Pasulke“. Alles das und viel mehr bot uns die jährliche Woche des Jungscharlagers. Sie feierten Gottesdienst und durften unter freiem Nachthimmel wandern, um Lichtelfen im stillen Nachtwald zu suchen, oder besser zu meiden. Heiß umkämpft waren die Rollenspiele am Abend. Angesichts des regelmäßigen nächtlichen Regens musste jedoch das Übernachten im Freien ausfallen. Ein Gipfelerlebnis für manche gab es am Ankogel, der wunderschöne Dreitausender in den Hohen Tauern. Viele kleine Erlebnisse und das große Geschenk einer verschworenen Gemeinschaft dürfen sie aus diesen Tagen mitnehmen.

## Ein Jubiläum



Foto: Mirko Hofer

Vor genau 25 Jahren, am 11. Oktober 1992, wurden Mirko Hofer und Friedrich Alois Stadler gemeinsam mit acht anderen zu Diakonen geweiht. An dieser Stelle sei Mirko Hofer ein besonderer Dank ausgesprochen. Er und die „Villacher Brücke“ waren für viele Jahre untrennbar miteinander verbunden. Als Begründer und treibende Kraft wuchs diese Zeitung unter seiner Leitung von einem simplen „Terminblatt“ zu einem informativen konfessionsübergreifenden Villacher Medium.

Mirko Hofer ist ein „Konzilskind“ und entdeckte in den 60er Jahren als Ministrant seine Liebe zur Kirche. Sein unermüdliches Engagement ist von einem steten Reformwillen gezeichnet. Er wirkte jahrelang als Diakon in Maria Gail. Darüber hinaus machte sich Mirko Hofer auch als Lokalhistoriker einen Namen. Besonders interessiert hat ihn die Geschichte von Maria Gail und Umgebung, worüber er einiges geschrieben hat. Auch die Ausstellung im Turm der Stadtpfarrkirche St. Jakob hat er gestaltet.

## Personelle Veränderungen

### Neue Dekanatsassistentin



Barbara Velik-Frank ist mit 1. September die neue Dekanatsassistentin. Sie wird die Aufgaben von Zdravko Sliskovic übernehmen und möchte die Zusammenarbeit im Dekanat Villach Stadt stärken.

### Neuer Provisor in Landskron



Foto: Veronika Partoloth

In Maria Landskron ist mit 1.9.2017 Johannes Biedermann Provisor und entlastet somit Herbert Burgstaller. Sr. Pallotti Findenig wird ihn noch einige Monate als Pastoralassistentin unterstützen

### Pfarrassistent Heiligenkreuz

Zdravko Sliskovic wurde mit 1. September zum Pfarrassistenten von Heiligenkreuz ernannt und wird dort Leitungsaufgaben wahrnehmen. Kurt Gatterer übernimmt die Funktion eines Pfarrmoderators. Zusätzlich wird Zdravko Sliskovic weiterhin Pastoralassistent in St. Martin sein.



### Veränderung in St. Josef

Eugen Francisc Magas ist mit 1. September neuer Vikar in St. Josef. Er folgt David Shankland, der nun Provisor von Bad Bleiberg und Kreuth bei Bad Bleiberg ist, nach.

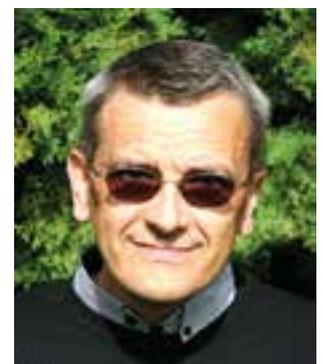


Foto: Heidi Wassermann-Dullnig

### Neuer Vikar in St. Jakob



Bild: © Foto: Internetredaktion/KHK

Ramesh Jyothi ist seit 1. September neuer Vikar in der Stadthauptpfarre. Sein Vorgänger Jeevana Babu Kosanam, ist nun Provisor von Klagenfurt-St. Jakob an der Straße und St. Thomas am Zeiselberg.

### Verstärkung in der Altenheimseelsorge



Foto: Sabine Kämmerer

Sabine Kämmerer ist unsere neue Altersheimseelsorgerin und wird Gabriela Amrus in ihrer Tätigkeit in den Seniorenheimen unterstützen, die ihrerseits ihre Arbeit über die Stadtgrenzen hinaus weiterführen wird.

## Advent und Weihnachten im Kloster Wernberg



### Fastenangebote im Advent/Winter:

**Spirituelles Klosterfasten** „Schweigen und Meditation“

**Adventfasten** nach Dr. Buchinger/ Dr. Lütznier

**Basenfasten** – Sanfte Entlastung

### Konzerte im Advent/Winter (Kartenreservierung empfohlen)

**Adventkonzert**, Singgemeinschaft Köstenberg am 02.12.2017

**Adventkonzert** mit den Alpenoberkrainern (Alpski Kvintet),  
MGV Kaning und mit Streicherensemble am 16.12.2017

**Wintertraum Konzert**, Vokalsolisten Kärnten am 06.01.2018



*Sie sind auf der Suche nach einem  
besonderen Ort mit einmaligem  
Ambiente für Ihre Feier?*

*Dann sind Sie im  
Klosterrestaurant genau richtig!*

*Ob Weihnachts- oder Adventfeier,  
Taufe, Geburtstag, Hochzeit, ...*

*Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.*

### Geschenksidee!

Besondere Momente, besondere Produkte,  
besondere Begegnungen...

Mit einem Klosterladen 10er, einem Gutschein für das  
Klosterrestaurant oder für die vielfältigen Angebote des  
Hauses können Sie Menschen eine Freude bereiten.

## Die villacher brücke: Ihr zuverlässiger Werbepartner



## Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90 anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM  
M E D I E N

**WO AUCH IMMER DIE REISE HINGEHT**



**DER NEUE SX4 S-CROSS**

Ob ans Ende der Welt oder einfach nur zum Shoppen in die Stadt – der neue Suzuki SX4 S-CROSS macht jede Fahrt zum Erlebnis. Mit neu entwickelten Boosterjet Motoren, dem ALLGRIP Allradsystem, smarter Funktionalität und fortschrittlichen Sicherheitssystemen. Bestimmen Sie Ihr Ziel – mit dem neuen Suzuki SX4 S-CROSS, schon ab €15.990,-\*. Mehr auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-5,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 113-128 g/km

\* Überberechnet, empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und BuVA sowie inkl. der Maximalbeiträge für 1 Ex BuVA-C - Ökologierangabesetz. Mehr Informationen auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at) oder bei Ihrem Suzuki Händler. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Typoschreibweise.



Way of Life!





AUTOHAUS  
**PROHINIG**  
VILLACH - TEL. 04242/58186

9500 Villach • Pogöriacher Straße 175  
Tel: +43 (0) 4242/ 58 186  
Fax: +43 (0) 4242/ 58 186-75  
E-Mail: [suzuki@prohinig.at](mailto:suzuki@prohinig.at)